

Ganzliner Pulverlack ist gefragt

Dritte Produktionslinie angelaufen / Verdopplung der Kapazität möglich

Nach einem erfolgreichen Kundenseminar am Wochenende stand den 65 Mitarbeitern der Ganzlin Beschichtungspulver GmbH gestern ein weiteres Ereignis ins Haus: Eine neue Produktionslinie nahm ihren Betrieb auf.

Ganzlin

Barbara Arndt

„Das wird schon klappen“, war sich André Beckerman, Geschäftsführer der Ganzlin Beschichtungspulver GmbH, sicher. Gestern hat eine weitere Produktionslinie ihren Betrieb aufgenommen. Es ist die dritte Anlage in dem 1993 gegründeten Unternehmen.

Rund 2,3 Millionen Euro wurden in die neue Technik investiert, die eine Verdopplung der Produktionsmenge möglich macht. Für die 65 Mitarbeiter heißt das aber nicht, künftig eine Menge Überstunden einplanen zu müssen. Produziert wird in Ganzlin den Kundenwünschen und der Auftragslage folgend. Zum 1. Juli soll zunächst die „normale“ Arbeitswoche wieder zum Regelfall werden, und zwar von Montag bis Freitag in Früh- und Spätschicht.

In den vergangenen Wochen hatten die Pulvermacher in Ganzlin alle Hände voll zu tun. Die Installation der neuen Technik erfolgte bei laufendem Betrieb. Die Auftragsbücher waren randvoll. Die Pulverlacke in über 50 Farbtönen – frei von Flüssigkeiten und Lösungsmitteln – sind sehr begehrt. Allein im vergangenen Jahr wurden mehr als 2400 Tonnen dieses universell einsetzbaren und äußerst strapazierfähigen Beschichtungsmaterials produziert. Rund 70 Prozent davon gingen an Geschäftspartner in Deutschland. Der Export erstreckt sich vor allem auf Kunden in den Niederlanden, Polen, Litauen, Österreich, Belgien und der Schweiz.

Kundenpflege auf ganz besondere Art

Und dann hatten die Ganzliner noch – fast ganz nebenbei – ihre traditionellen Kundenseminare vorzubereiten. Insgesamt 250 Gäste kommen dazu in die Plauer Region. Die ersten Besucher empfing man bereits am vergangenen Wochenende. Während des zwei Tage dauernden Seminars wurden neue Erkenntnisse bei Betriebsführungen und auch bei Fachvorträgen vermittelt. Zudem haben die Kunden der



Harald Köhn (M., technischer Leiter) führt Gäste des ersten Kundenseminars durch die Produktionshalle des Ganzliner Betriebes. Im Vordergrund ist die neue, inzwischen dritte Produktionslinie des Unternehmens zu sehen.

Foto: Barbara Arndt

Beschichtungspulver GmbH auch etwas von der Region, in der ihr Wirtschaftspartner zu Hause ist, kennen gelernt. Sei es bei einer Bootstour auf dem Plauer See oder einer unterhaltsamen Begegnung mit Bauer Korl.

Vor allem sollten sie sich jedoch davon überzeugen, dass in dem Ganzliner Werk nach

höchsten Ansprüchen gearbeitet wird. Zertifizierungen und ein aktives Qualitätsmanagement sind dafür ebenso unerlässlich wie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im eigenen Haus sowie in der Region. Die Flotte der Spedition Krüger + Voigt aus Parchim startet z. B. jeden Morgen von Ganzlin, um die in handliche

15-Kilo-Kartons verpackten Pulverlacke und Beschichtungspulver zu ihrer Weiterverarbeitung bei den vielen Geschäftspartnern im In- und Ausland zu bringen. Dort werden sie unter anderem bei der Herstellung von Gartenmöbeln, Fahrzeugen und Rädern, Maschinen oder Fassadenelementen eingesetzt.